

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 28.

Montag, den 28. Januar.

1839.

### Bekanntmachung.

Von dem Königl. Hohen General-Commando der Communalgarden ist mittels Ordre vom 24. d. M. die erfolgte Wahl des Hauptmanns und Wirthschaftschefs des 2ten Schützenbataillons, Herrn Adolph Wilhelm Aster, zum Commandanten der hiesigen Communalgarde, so wie die des Bataillonscommandanten, Herrn Carl Coith, zum Vicecommandanten bestätigt, und sind die resp. Bestätigungsurkunden Beider am heutigen Tage durch uns ausgehändigt worden. Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Leipzig, den 26. Januar 1839.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Kreller, Vicecommandant.

Hermisdorf, Prot.

Nach Seiten des Königl. Hohen General-Commando der Communalgarden mittels Ordre vom 15. v. M. auf mein unterthänigstes Ansuchen erfolgter Genehmigung meiner Enthebung von der Stelle eines Vicecommandanten der hiesigen Communalgarde und bewilligter Entlassung von letzterer habe ich am heutigen Tage das Commando dem neugewählten und höchsten Orts bestätigten Commandanten Herrn Hauptmann Aster und meinen Posten dem zum Vicecommandanten an meine Stelle gewählten und ebenfalls höchsten Orts bestätigten Herrn Bataillonscommandanten Coith übergeben.

Meinen Mitbürgern zu Dank verpflichtet für das mir durch Uebertragung der ehrenvollen Stellung geschenkte Vertrauen, bitte ich ihre freundlichen Gesinnungen mir auch ferner zu erhalten.

Leipzig, den 26. Januar 1839.

S. Kreller.

Nachdem das Königl. Hohe General-Commando der sämtlichen Communalgarden die gefällig erfolgte Wahl, wodurch ich die Ehre habe, zum Posten als Commandant der hiesigen Communalgarde berufen zu sein, bestätigt hat, ist von mir heutigen Tages dieses Commando übernommen worden.

Die sehr achtungswerthen Bewohner Leipzigs mögen geneigtest hiermit die Versicherung von mir annehmen, daß ich in dieser meiner Function stets durch vollkommene Dienstergebenheit zum allgemeinen Wohle der Stadt beizutragen bemüht sein werde.

Der Communalgarde hoffe ich durch die That beweisen zu können, welchen hohen Werth ich auf das mir geschenkte allgemeine Vertrauen zu setzen weiß.

Leipzig, den 26. Januar 1839.

Adolph Wilhelm Aster, Hauptmann.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 29. Januar: Der Freischütz, große romant. Oper von E. M. von Weber.

Mittwoch, den 30. Januar, zum zweiten Male: Gasthof-Abenteuer, Lustspiel von A. Cosmar. Hierauf: Die Einfall vom Lande, Lustspiel von Löffler.

### Concert-Anzeige.

Heute, Montag den 28. Januar, wird Mad Alfred Shaw die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ihr Abschieds-Concert zu geben.

#### Erster Theil.

1) Ouverture „die Najaden“ von W. Sterndale-Bennett. 2) Scene und Arie aus „il Giuramento“ von Mercadante, vorgetragen von der Concertgeberin. 3) Sonate, quasi una Fantasia für das Pianoforte von L. v. Beethoven, Cis-moll Op. 27, vorgetragen von Herrn Musikdirector Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy. 4) Quartett aus „Fidelio“ von L. v. Beethoven: „Mir ist so wunderbar“, vorgetragen von Mad. und Herrn Schmidt, Herrn Weiske und der Concertgeberin.

#### Zweiter Theil.

5) Ouverture zum Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 6) „L'Addio“, Arie von Mozart, vorgetragen von der Concertgeberin (auf Verlangen). 7) Introduction und Variationen für die Violine über ein Thema von Mozart, componirt und vorgetragen von Herrn Concert-

meister David (neu). 8) Zwei schottische Balladen und ein deutsches Lied von Johanna Matthieux, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlassbillets zu 16 Gr. sind bis Montag Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Anfang um 7 Uhr.

(Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.)

\* Der Kunst- und Gewerbe-Verein versammelt sich Dienstag, den 29. Januar Abends.

\*\* Heute deutsche Gesellschaft. — Besprechung innerer Gesellschaftsangelegenheiten und Vortrag.

### Holzauktion bei Zöbiger.

Mittwochs,

am 30. Januar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche 110 eichene, ellerne und aspene Scheitlastern, einige ellerne Ruzklöcher und gegen 70 Abraumhaufen meistbietend und unter den vor Anfang der Auction bekannt zu machenden Bedingungen von mir verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Zöllendrucke hinter der herrschaftlichen Ziegelei.

Leipzig, am 19. Januar 1839.

D. Mertens.